



ultimate russian protest guide: deluxe golden edition (extended version)

Ein neues Stück von Masha Sapizhak

Theater / Performance | Premiere (Uraufführung): 30. Mai 2026 | 20 Uhr

Weitere Vorstellungen: 31. Mai, 1. Juni, 4.-6. Juni | 20 Uhr

Ein Einblick in basisdemokratische Widerstandsinitiativen sowohl innerhalb Russlands als auch anderswo, mit einem Hauch von Magie und Humor, welche vielleicht das einzige sind, das die Aktivist*innen am Leben und bei Verstand hält.

Auf der Grundlage von Interviews mit Aktivist*innen und Menschenrechtsverteidiger*innen beleuchtet das Stück deren Aktionen, Abläufe, Beziehungen, Konflikte – und vor allem, wie sie das alles durchleben. „Wir geben euch keine Interviews. Warum wollt ihr denn, all unsere Geheimnisse? Tschüss!“ – so begann die Reise

von Masha Sapizhak und ihrem Team in dieses Thema: mit zivilem Widerstand und Resilienz unter einer Diktatur (in diesem Fall Russlands während seines umfassenden Angriffskriegs gegen die Ukraine). Ob am Ende alle Geheimnisse preisgegeben werden oder nicht, oder vielleicht doch – nur nicht alle – wird das Publikum wohl nie erfahren. Der packenden und nahgehenden Erzählung dieses ultimativen Protestguides wird das sicher keinen Abbruch tun.



Als performative Lesung ist „**ultimate russian protest guide**“ bekannt aus einer Zusammenarbeit mit dem Projekt "Contextual Echoes of Civic Resilience" / GMF, University of Humanities

(Vilnius) und dem Maxim Gorki Theatre (Berlin). Jetzt kommt es erstmals in als vollständige Inszenierung auf die Bühne. In englischer Lautsprache

Masha Sapizhak - Theatermacherin, Performancekünstlerin und Kunstpraktikerin im Exil, derzeit in Berlin. Als Theatermacherin und Performance-Künstlerin hat sie über 30 Produktionen geschaffen – in verschiedenen Regionen Russlands, Georgiens, Deutschlands und auch online mit Kollegen aus Finnland, Norwegen, Serbien und Großbritannien. In ihrer künstlerischen Praxis interessiert sie sich für die Erforschung der Grenzen der Persönlichkeit in Bezug auf Diktatur, die Art und die Folgen von Gewalt auf verschiedenen Ebenen. Sie beschäftigt sich auch mit feministischen Themen und den Praktiken der Solidarität und Ermächtigung. Masha arbeitet multidisziplinär und nutzt sowohl Schauspiel- als auch dokumentarische Theatermethoden, zeitgenössischen Tanz, Medien und digitale Kunst, performative Ansätze sowie Praktiken der Beteiligung und Gamification in ihren Projekten. Mit Masha Sapizhak verbindet das ETB | IPAC eine künstlerische Beziehung spätestens seit The Expo Festival 2024.

Artistic Direction and Direction by Masha Sapizhak | Text and Sound Design by Electra Liberte | Performed by Janina Ahh Akhmetova, Anja Demidova and Ilya Khodyrev | Stage, Costume and Video Design by Arina Slobodianik | Lighting Design by Christian Maith | Production Management and Outside Eye by Christin Eckart | Translated by Aleksandr Fedot